

LANDIS & GYR STIFTUNG

Jahresbericht 2021



ERINNERUNG

50 JAHRE
LANDIS & GYR
STIFTUNG

LANDIS & GYR STIFTUNG

Landis & Gyr Stiftung — 1971-2021

Die Fantasie ist der Sonntag der Erinnerung

50 JAHRE
LANDIS & GYR
STIFTUNG

Editorial

Das Berichtsjahr 2021 war von Veränderungen geprägt; die langjährige und überaus verdiente Geschäftsführerin Regula Koch übergab die Verantwortung für die Geschäftsstelle per 1. August 2021 infolge Pensionierung an mich. Unter Regula Kochs professioneller und engagierter Leitung profilierte sich die LANDIS & GYR STIFTUNG in der Schweizer Kulturszene weiter und gilt heute als wichtige Stimme in der Schweizer Kunst- und Kulturförderung. Der gesamte Stiftungsrat und die Geschäftsstelle danken Regula Koch für ihr ausserordentliches Engagement während zwölf Jahren, welches für die Stiftung von enorm hohem Wert war.

Darüber hinaus feierte die LANDIS & GYR STIFTUNG 2021 gleich zwei Jubiläen. Einerseits wurde sie vor 50 Jahren in Zug ins Leben gerufen, andererseits gastierte vor genau 20 Jahren erstmals ein Autor im Rahmen des Stipendienprogramms für ostmitteleuropäische und südosteuropäische Kulturschaffende im Atelierhaus in Zug.

Gleichzeitig war das Berichtsjahr noch immer geprägt durch die pandemische Situation, die Flexibilität und empathisches Agieren von allen beteiligten Seiten erforderte. Angesichts der schwierigen Situation im Kulturbereich verabschiedete die LANDIS & GYR STIFTUNG ein Massnahmenpaket. Für Recherche und Produktion standen ausserordentliche Mittel in der Höhe von total CHF 450 000 zur Verfügung, welche via Bewerbungsverfahren vergeben wurden. Weil Aufführungen nur in sehr eingeschränktem Mass oder gar nicht möglich waren, wurden im ersten Halbjahr 2021 gezielt Recherchen unterstützt. Kulturschaffenden verschiedener Sparten der Performing Arts wurde die Möglichkeit geboten, Neues zu konzipieren, zu recherchieren und zu produzieren. Die Ausschreibung für das Jahr 2021 richtete sich entsprechend an Schweizer Ensembles und Formationen verschiedener kultureller Sparten der Performing Arts, die seit mindestens drei Jahren regelmässig öffentlich auftreten und einen wesentlichen Teil ihres Einkommens über Aufführungen generieren. Parallel dazu wurde angesichts der Coronakrise auch die Summe für Werkstipendien nahezu verdreifacht. So standen für Werkstipendien rund CHF 400 000 zur Verfügung, welche ebenfalls via Bewerbungsverfahren vergeben wurden.

Die Pandemie verlangte allen Beteiligten einen hohen Improvisationsgrad ab. Aufgrund der akuten Lage wurden die Atelierhäuser in London von Februar bis Mitte April 2021 erstmals in ihrer Geschichte geschlossen. Die Stipendien wurden den Stipendiat:innen trotzdem vollumfänglich ausbezahlt. Für Stipendiat:innen aus Ostmittel- und Südosteuropa, die für den Atelierort Zug vorgesehen waren, stellten die Aus- und Einreise in die Schweiz aufgrund der behördlich vorgeschriebenen Massnahmen grosse Herausforderungen dar. Diese Aufenthalte konnten in die Jahre 2022 und 2023 verschoben werden. Die dadurch freigewordenen Wohnungen wurden in Zusammenarbeit mit dem Übersetzerhaus Looren für ein- bis zweimonatige Aufenthalte an Übersetzer:innen vergeben.

Weitere Änderungen ergaben sich in den Ausschreibungsmodalitäten der Stiftung; ab dem Vergabejahr 2021 findet nur noch eine und nicht mehr zwei Ausschreibungen statt und alle Stipendien werden gleichzeitig vergeben. Für das Atelierhaus in Zug können sich ab Vergabe 2022 nur noch schreibende Personen aus den Sparten Literatur und Übersetzung aus der ganzen Schweiz bewerben. Zudem werden zukünftig mit Blick auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zusätzlich zu den sechsmonatigen Aufenthalten auch solche mit Dauer von einem bis drei Monaten angeboten.

Nela Bunjevac
Geschäftsführerin
Zug, im Juli 2022

Stiftungszweck und Förderschwerpunkte

Die LANDIS & GYR STIFTUNG, 1971 gegründet aus Anlass des 75-jährigen Bestehens des früheren Konzerns Landis & Gyr AG in Zug, fördert gemäss Stiftungsstatut «gemeinnützige Bestrebungen, die im weitesten Sinne, ohne sachliche oder örtliche Einschränkungen, der Öffentlichkeit dienen.»

Die Stiftung ist seit ihrer Gründung hauptsächlich als Kulturstiftung tätig und umfasst folgende Schwerpunkte und Tätigkeitsfelder:

KUNST UND KULTUR

Wir unterstützen künstlerische Projekte und Produktionen von hoher Qualität aus den Sparten Visuelle Kunst, Literatur, Musik, Tanz, Theater und Interkulturelle Projekte. Im Vordergrund steht die professionelle zeitgenössische Kreation in der Schweiz, vorzugsweise im Zusammenspiel mit einem ausgewiesenen Veranstalter.

Einen speziellen Akzent legen wir auf Aktivitäten in der Region Zug/Zentralschweiz und in Regionen ausserhalb der städtischen Zentren. Grundsätzlich unterstützen wir aber Projekte in allen Landesteilen.

In ausgewählten Fällen erstreckt sich die Förderung von künstlerischen Projekten im Rahmen von Partnerschaften über mehrere Jahre.

ATELIER- UND WERKSTIPENDIEN

Seit 1987 vergeben wir Atelierstipendien im Sinne von Werkaufenthalten an ausgewählte, professionelle Schweizer Kulturschaffende, heute noch in London, Budapest, Bukarest, Sofia und Zug. Atelierstipendien in Zug werden an geladene Gäste aus Ostmittel- und Südosteuropa und Schriftsteller:innen und Übersetzer:innen aus der Schweiz vergeben.

Zudem verleiht die Stiftung Werkstipendien an ausgewählte, professionelle Künstler:innen oder feste Künstlerduos der Sparten Film, Literatur, Komposition, Tanz, Theater und Visuelle Künste, die ein bestimmtes Vorhaben in Arbeit oder in Aussicht haben und ihrer Tätigkeit an frei wählbaren Orten nachgehen wollen.

REISESTIPENDIEN BALKAN/TÜRKEI

Und schliesslich richten wir projektbezogene Reisestipendien im Raum Balkan/Türkei aus, mit welchen wir uns an Schweizer Kulturschaffende wenden. Ziel ist der kulturelle Austausch mit der geografischen Region Balkan/Türkei, um das gegenseitige Verständnis und Interesse zu fördern und einen Beitrag an das multikulturelle Zusammenleben in der Schweiz zu leisten. Der Vermittlung der Projektergebnisse in der Schweiz wird bei der Evaluation besonders viel Gewicht beigemessen.

SCHWERPUNKT OSTEUROPA

Zu Beginn der 1990er-Jahre beteiligte sich die Stiftung massgeblich am Aufbau der Institutes for Advanced Study in Ungarn, Rumänien und Bulgarien. Heute unterstützen wir zusammen mit der Eidgenossenschaft und im Verbund mit der Universität St. Gallen sowie mit weiteren Stiftungen westeuropäischer Länder nach wie vor das New Europe College NEC in Bukarest. Wir tragen damit zum innereuropäischen Austausch im geisteswissenschaftlichen Bereich und somit zum Zusammenhalt zwischen Ost- und Westeuropa bei.

Zusätzlich laden wir seit bald zwanzig Jahren regelmässig Schriftsteller:innen und Übersetzer:innen aus Osteuropa für Stipendien- bzw. Werkaufenthalte nach Zug ein.

INTERKULTURELLE PROJEKTE UND PRODUKTIONEN

Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Unterstützung von Kunst- und Kulturprojekten in der Schweiz, die sich mit der Auseinandersetzung und Integration von Personen mit Migrationshintergrund befassen. Im Vordergrund stehen Projekte im Zusammenhang mit Migration und Integration, welche das Miteinander von Menschen aus unterschiedlichen Kulturen in der Schweiz stärken und so den gesellschaftlichen Zusammenhalt positiv beeinflussen. Eine wichtige Rolle spielt dabei das partizipative Element.

ANERKENNUNGSBEITRÄGE

Seit 2020 vergibt die LANDIS & GYR STIFTUNG auf Berufung Anerkennungsbeiträge für ausserordentliche Verdienste innerhalb des Tätigkeitsfeldes der Stiftung. Berücksichtigt werden Kulturinstitutionen, Festivals oder freie Ensembles in der Zentralschweiz wie auch in den übrigen Landesteilen, die über längere Zeit mit vergleichsweise bescheidenen Mitteln Hervorragendes geleistet haben, innovative Ideen umsetzen und ein vielseitiges Publikum ansprechen.

Der Anerkennungsbeitrag 2021 der LANDIS & GYR STIFTUNG in der Höhe von CHF 30 000 ging an das Museum Bellpark, Kriens. Damit ausgezeichnet wird insbesondere seine hervorragende kulturelle und innovative Leistung.

Organe der Stiftung

Stiftungsrat

Dr. Brigit Eriksson-Hotz, Präsidentin

Ulrich Straub, Vizepräsident

Barbara Anderhub

Konrad Bitterli

Verena Brunner Frey

Dr. Matthias Michel

Lis Mijnsen

Manfred Papst

Dr. Christof Strässle

Geschäftsstelle

Regula Koch, Geschäftsführerin bis 31.07.2021

Nela Bunjevac, Geschäftsführerin ab 01.08.2021

Evelyne Lohm, Stipendienbeauftragte

Maja Schelldorfer, Sekretariat/Assistenz

Aussenstellen

Ursula Jones-Trösch,

Betreuung Atelierhaus und Stipendiat:innen, Zug

ACME

Lea O'Loughlin, Co-Director

Paul Bayley, Head of Residencies

Betreuung Atelierhäuser und Stipendiat:innen, London

Revisionsstelle

PRV Provides Treuhand AG, Baar

Aufsichtsbehörde

Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA), Luzern

Die LANDIS & GYR STIFTUNG ist Mitglied von SwissFoundations

Tätigkeitsbericht

Die LANDIS & GYR STIFTUNG hat im Berichtsjahr rund 3 Mio. Franken vergeben. Die Kernaktivitäten umfassen die Bereiche Stipendien: Atelierstipendien, Werkstipendien und Reisestipendien Balkan/Türkei, das Engagement in Ostmittel- und Südosteuropa und Einzelprojektförderung Kunst und Kultur. Rund 1000 Beitragsuchende aus diversen Sparten und aus der ganzen Schweiz bewerben sich jährlich um Unterstützung von Einzelprojekten, welche die Geschäftsführerin und beigezogene Fachexpert:innen begutachten.

Atelierstipendien

Die insgesamt 12 Atelierplätze in London (5), Zug (4), Budapest (1), Bukarest (1) und Sofia (1) standen 2021 total 32 Stipendiatinnen und Stipendiaten zur Verfügung.

Die Covid-19 Pandemie verlangte ein Umdenken; aufgrund der akuten Lage wurden die Häuser in London von Februar bis Mitte April geschlossen, die Stipendien allerdings trotzdem ausbezahlt. Drei Atelierstipendien (London und Budapest) wurden auf Wunsch der Stipendiaten in Werkstipendien umgewandelt (*). Für Stipendiat:innen aus dem osteuropäischen Raum (Atelierort Zug) waren Aus- und Einreisen in die Schweiz teilweise verunmöglicht. Diese Aufenthalte konnten grösstenteils ins 2022 und 2023 verschoben werden. Die dadurch freigewordenen Wohnungen wurden in Zusammenarbeit mit dem Übersetzerhaus Looren für ein- bis zweimonatige Aufenthalte an Übersetzer:innen vergeben.

LONDON (je 3–6 Monate)

*Séverine Cornamusaz, Film

Angelo Alfredo Lüdin, Film

Tatjana Rüeegsegger, Film

Anka Schmid, Film

Peter Volkart, Film

Gaudenz Badrutt, Komposition

Leo Hofmann, Komposition

Christian Müller, Komposition

*Julian Sartorius, Komposition

Mariana Doughty, Musikkritik

Demian Lienhard, Literatur

Lydia Zimmer, Literaturvermittlung

Ian Anüll, visuelle Kunst

Gabriela Löffel, Visuelle Kunst

Barbara von Flüe, Visuelle Kunst/Vermittlung

Patricia Grzonka, Kulturkritik

BUDAPEST (3–4 Monate)

Michael von Graffenried, Visuelle Kunst

*Béla Rothenbühler, Theater

BUKAREST (5 Monate)

Cyrill Lim, Komposition

SOFIA (3 Monate)

Mirjam Landolt, Film

ZUG (1–6 Monate)

Radka Denemarková, Literatur (CZ)

Barbara Klicka, Literatur (PL)

Luljeta Lleshanaku, Literatur (ALB)

Kázmer Kovács, Landschaftsarchitektur, Sfintu Gheorghe (RO)

Faruk Šehić, Literatur, Sarajevo (BIH)

Tomasz Różycki, Literatur, Opole (PL)

Jaroslav Rudiš, Literatur, Berlin/Prag (CZ)

Isabelle Sbrissa, Literatur, Undervelier

Aleš Šteger, Literatur, Ljubljana (SVN)

Gergana Dimitrova, Theater, Sofia (BG)

Daniela Kocmut, Übersetzung, Graz (A)

Sergej Moreino, Übersetzung, Saulkrasti (LVA)

Anita Rochedy, Übersetzung, Biel/Bienne

Alexander Sitzmann, Übersetzung, Wien (A)

Yla von Dach, Übersetzung, Biel/Bienne

Małgorzata Kosacka, Wissenschaft, Warschau (PL)

*Covid-bedingte Umwandlung in Werkstipendien

Werkstipendien

Nils Hedinger, Film

Benny Jaberg, Film

Lena von Döhren, Film

Oscar Bianchi, Komposition

Christoph Grab, Komposition

Michael Jarrell, Komposition

Rolf Hermann, Literatur
Yael Inokai, Literatur
Julia Weber, Literatur
Fanny Wobmann, Literatur
Dieter Zwicky, Literatur
Brigitte Amrein, Tanz
Simone Aughterlony, Tanz
Anna Huber, Tanz
Lea Moro, Tanz
Ueli Bichsel, Theater
Annina Machaz, Theater
Ingo Ospelt, Theater
Barbara Weber, Theater
Bob Gramsma, Visuelle Kunst
Karin Hueber, Visuelle Kunst
Tobias Kaspar, Visuelle Kunst
Dominique Koch, Visuelle Kunst
Sara Masüger, Visuelle Kunst

Reisestipendien Balkan/Türkei

Corina Schwingruber Ilić/Nikola Ilić, Filmprojekt «MRTVA VODA – TOTES WASSER» (Arbeitstitel)
Noka Mokhtar, Kunstprojekt «A House Back Home»
Marguerite Meyer, literarisches Vermittlungsprojekt «Shquiperdütsch»

Osteuropa-Engagement/Kulturaustausch

Das Osteuropa-Engagement konzentriert sich neben den Atelierstipendien an ostmittel- und südosteuropäische Schriftsteller:innen und Übersetzer:innen in Zug hauptsächlich auf das New Europe College NEC Bukarest
www.nec.ro

Dreijährige Partnerschaften

Südpol Luzern
Kleintheater Luzern
Fetter Vetter & Oma Hommage, Luzern
Theater Maralam, Zürich

Einzelprojekte

VISUELLE KUNST

** Luigi Archetti

Centre de la photographie, Genève

Anne Morgenstern, Einzelausstellung

Edizioni Periferia

Handscrolls, Ausstellungs- und Buchprojekt mit Irène Wydler

Edizioni Periferia

Bilder-Folgen, Buch über Irma Ineichen

Fondazione La Fabbrica del cioccolato, Blenio

Cima Norma Art Festival 2021

Fotostiftung Schweiz

Pia Zanetti. Fotografin, Ausstellung

Guido Baselgia

The Pencil of Nature

Haus für Kunst Uri

Aldo Mozzini – Die Stadt im Museum Part I und Part II, Einzelausstellung

Klang Moor Schopfe

Biennales Festival für audiovisuelle Kunst

Kunsthalle Bern

Jean-Frédéric Schnyder, Einzelausstellung

Kunst Halle Sankt Gallen

Jugoexport, Irena Haiduk, Einzelausstellung

Kunsthaus Zug

ZuZug aus Osteuropa - Positionen der Sammlung, Gruppenausstellung

Kunstmuseum Luzern

I like a bigger Garden, Gruppenausstellung

Kunstmuseum Solothurn

Claudio Moser, *Gegen Osten. Werke von 1995 bis 2020*, Einzelausstellung

Kunstraum Hochdorf

Jahresprogramm

K'Werk

Bildschule Zug

La Rada – Raum für zeitgenössische Kunst

Jahresprogramm

Museum Bellpark Kriens

Valentin Carron, *Figures*, Einzelausstellung

Palazzo Castelmur

Miriam Cahn, *FREMD das fremde*, Einzelausstellung

Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft SIK ISEA

Jahresbeitrag

Verein KUNSTpause, Zug

Gruppenausstellung

International Performance Art

Giswil 2021

Jubel & Girlanden

FILM

Fondation Visions du Réel

Solothurner Filmtage

LITERATUR

Aargauer Literaturhaus

Residenzen-Programm 2021

Autorinnen-Kollektiv RAUF

Erika Burkart-Projekt

Babel, festival di letteratura e traduzione, Bellinzona

Casa della Letteratura per la Svizzera italiana, Lugano

Saisonprogramm

ch Stiftung für eidgenössische Zusam- menarbeit

aller-retour, Festival

Bern ist überall

Westbalkan-Projekt *The Wrong Language Tour*

Walter Morgenthaler

Kuno Raebers Romanwerk

Fumetto Comic Festival Luzern

Hanspeter Müller-Drossaart

Buchprojekt *hiäsig*s

Internationales Literaturfestival Leuker- bad

Literaturfestival Höhenflug, Zug

Literaturhaus Zürich

Tage Südosteuropäischer Literatur, Festival

Lettere dalla Svizzera alla Valposchiavo, Festival

Lettera, Literaturfest Luzern

Lit.z Literaturhaus Zentralschweiz

**** Ilma Rakusa**

Solothurner Literaturtage

**** Michael van Orsouw**

Verein Meinrad Inglin-Veranstaltungen

Szenische Lesung zum 50.Todestag

Weiter Schreiben Schweiz

Zuger Übersetzer

**** Ivna Žic**

MUSIK

Festival Alpentöne

Petra Ronner/Annette Schmucki

Harmas-die Brache des Alten

Björn Bredehöft

Zuger Sessions Vol. 2

**** Raffaele Bossard**

Collegium Novum

Davos Festival 2021

Dimitri de Perrot/Verein Studio DdP

Schaufenster, kollaboratives Projekt

**** Patricia Draeger Simbirev**

Ensemble Klangcombi

Das sechste Instrument

Festival Musikdorf Ernen

Festival Sommerklänge

**** Beat Föllmi**

Forum Neue Musik Luzern

Saison 2021/22

**** Christoph Gallio**

Gstaad Menuhin Festival & Academy AG

Kompositionsauftrag Thomas André

Haus der Volksmusik

Indemini Festival

Helvetia ruft ...!

Internationales Bachfest Schaffhausen

Kompositionsauftrag Lukas Stamm

Jazz Festival Willisau

**Kammermusikfestival Zwischentöne,
Engelberg**

**** Rahel Kraft**

Les Reines Prochaines

Umbau

Lucerne Festival

Sommer Festival 2021

Mullbau

Konzertsaison 2021/22

Nouvel Ensemble Contemporain – NEC

Randolph- Navigation

**** Nadja Räss**

**** Franziska Schläpfer**

**** Noel Schmidlin**

soyuz21

Zeitgenössische Musik vernetzt

Stanser Musiktage 2021

Stiftung Murikultur

20-Jahr-Jubiläum Musig im Pflegidach

Swiss Chamber Concerts

Pfingstfestival Schloss Brunegg 2021

Tonhalle Zürich

Creative Chair Saison 2021/22

Othmar Schoeck Festival 2021

Verein Chollerhalle & Verein IGGZ

2gether – Musikveranstaltung im Freien

Verein Collectif Barbare

L'invitation, Musiktheater- und Vermittlungsprojekt

Festival Neue Musik Rümlingen

Robert Walser und die Musik

Trio Zimmermann-Andrej-Spitzenstaetter

Volkskulturfest Obwald

**** Karin Wetzel**

Zuger Kammerensemble

Konzerte Jubiläumsjahr 2021

Zuger Sinfonietta

Saison 2021/22

Recherchebeiträge (Covid-Massnahme)

Duo Albin Brun/Kristina Brunner

CasalQuartett

Trio Ambäck

Klavierduo Soós-Haag

Amaryllis Quartet

ElectroAcoustiCore OM

Mondrian Ensemble

Fischermanns Orchestra

Jazztrio Schnellertollermeier

Schlagzeugensemble DrumSights

TANZ

reso-Tanznetzwerk Schweiz

Tanzfest

IG Tanz Zentralschweiz Box Labor Tanz

** Beatrice im Obersteg

Swiss Offspring Ballet npo

IL BALLO Tanzproduktion

Karin Hermes

Tanzprojekt *Quintett in fünf Szenen*

Verein Kindertanzforum Zug

Young Dance Festival

Teatro Danzabile

** Elena Morena Weber

Recherchebeiträge (Covid-Massnahme)

Tanzcompany bollwerk

Tanztruppe DOCK Chris Leuenberger &

Marcel Schwald

Tanzkollektiv F

Tanzcompany The Field

THEATER

Theater am Neumarkt

Cheese War

Abraxas Festival

** Noemi Egloff

La Grenouille

Was das Nashorn sah, als es auf die andere Seite des Zauns schaute, Theaterproduktion

** Jonas Gygax

Origen/Fundaziun Nairs

Claudia Carigiet

Vernissage, Theaterproduktion

Germann/Gehrig, Verein Büro Substrat

Hûs, immersive Rauminstallation

Theaterprojekte Bodinek /Norman Spencer

Ein Vorhang aus Rasierklingen, Theaterproduktion

Verein VORORT

OJO D'ORO

HaSiSi

Von Bunkern und Reduits

Theatergruppe Valendas

Das Durcheinandertal von Friedrich Dürrenmatt

Werkstatt für Theater

Weg von hier – Ein winterfreilichtspiel im Wald

nordArt-Theaterfestival Stein am Rhein

Luzerner Theater

Zeitgenössische Kreationen 2021/22

Theater Aeternam

Verein Kraftprotz

Verein Tindenhub

Verein punktZug

punktZug – frisch gestreamt aus ..., Transformationsprojekt

** Ute Sengebusch

Studio Beyeler

Hellvetia

Sogar Theater

Sogar zäme, intergratives Langzeitprojekt

Schauspielhaus Zürich

Theater für und mit jungen Menschen

Stück Labor 2021/22**Theater Casino Zug**

Saison 2021/22

Theater im Burgbachkeller

Saisonprogramm

Recherchebeiträge (Covid-Massnahme)

Theatercompany Dennis Schwabenland

Klara Theaterproduktionen

Theaterkollektiv Trickster-p

Theater Marie

Theater-Kollektiv ox&öl

Theaterprojekte Aeberli/Grob

Theatergruppe Kolypan

Theatergruppe schön & gut

Theatergruppe Gustavs Schwestern

Lory Schranz

Fremd sein. Projekt für und mit Migrant:innen und Einheimischen

Fantoche Animationsfilmfestival 2021

Un Monde fragile

HelloWelcome im Kleintheater Luzern 2021/22**Verein Edelschwarz**

Die erste postmigrantische Late Night Show der Schweiz

Verein YOLDA Unterwegs

Und dann fängt das Leben an

Verein BaBeL Strings

Jahresaktivitäten 2021/22

Stadtmuseum Aarau

Sammeln und Vermitteln mit Alltagsexpert:innen der Migrationsgesellschaft

** Projektbeitrag anstelle Werkstipendium

INTERKULTURELLE PROJEKTE**Company Mek**

FATHER POLITICS, Tanzprojekt

**** Bahur Al Jamous**

artlink Büro für Kulturkooperation

Association Equilibre

Theater- und Videofilmprojekt

Bain de livres/Bücherbad

50-Jahr-Jubiläum

Die LANDIS & GYR STIFTUNG feierte 2021 nicht nur das 50-Jahr-Jubiläum, sondern auch 20 Jahre Atelierprogramm für Autor:innen und Übersetzer:innen aus Ostmittel- und Südosteuropa. Im Kontext des Jubiläumsjahrs wurden mehrere Veranstaltungen online und physisch unter Einbezug der Stipendiat:innen und in Zusammenarbeit mit wichtigen Schweizer Institutionen organisiert. Folgende konnten durchgeführt werden:

25. bis 28. Februar 2021

Literaturhaus Zürich

Tage südosteuropäischer Literatur – online

U. a. mit Luljeta Lleshanaku, Alexander Sitzmann, Dragan Velikić (Stipendiat:innen Zug).

10. Mai 2021

Kino Gotthard Zug

Arada. Verbannt in eine fremde Heimat von Jonas Schaffter / CH 2019

Die Realisation des Films wurde durch ein Reisestipendium ermöglicht.

In Zusammenarbeit mit FLIZ FilmLiebhaberInnen Zug.

25. Mai 2021

Theater im Burgbachkeller Zug

Cilette Ofaire *Ismé – Sehnsucht nach Freiheit*

Mit Charles Linsmayer, Ruth Schweikert und Claudia Jahn.

Die auf Deutsch und Französisch erschienene Neuausgabe des Romans (Verlag Th. Gut/Editions Zoé 2020) enthält neben Charles Linsmayers Ofaire-Biographie erstmals Teile ihres gezeichneten *Journals de bord* und wurde durch die Stiftung grosszügig unterstützt.

14. bis 16. Mai 2021

Solothurner Literaturtage – online

Erstmals wurden die in der Schweiz anwesenden Writers-in-Residence in die Literaturtage miteinbezogen. Unter dem Titel *Hospitality* fand ein Gespräch mit Aleš Šteger, Lana Bastašić und Wagdy El Komy statt. Zudem wurden die Zuger Stipendiaten Aleš Šteger und Alexander Sitzmann zu einer Lesung und Gesprächen eingeladen.

23. Oktober

Geschäftsstelle LANDIS & GYR STIFTUNG / Atelierhaus LANDIS & GYR STIFTUNG

Eine Runde Applaus

50 Jahre LANDIS & GYR STIFTUNG

20 Jahre Atelierprogramm für Autor:innen und Übersetzer:innen aus Ostmittel- und Südosteuropa
Lesungen mit Zsófia Bán, Tomasz Różycki, Jaroslav Rudiš.

Vortrag, Gespräche und Lesung mit Ulrich Straub, Beat Mazenauer, Ilma Rakusa und Claudia Jahn.

25. Oktober

Aargauer Literaturhaus Lenzburg

Eisenbahn-Geschichte(n)

Mit Jaroslav Rudiš, Kilian T. Elsässer und Roger Bennet. Rudiš war bis Ende Oktober 2021 Stipendiat in Zug.

PUBLIKATION ZUM 50-JAHR-JUBILÄUM

Im Rahmen ihres 50-Jahr-Jubiläums hat die LANDIS & GYR STIFTUNG eine zweibändige Jubiläumsschrift in limitierter Auflage herausgegeben:

Die Fantasie ist der Sonntag der Erinnerung

Zuger Anthologie der ostmittel- und südosteuropäischen Literaturen

Mit einem Vorwort von Ilma Rakusa, hrsg. von Beat Mazenauer und LANDIS & GYR STIFTUNG
essais agités, Zürich 2021 (= Bd. 6), 310 Seiten.

Mit Texten von Gabriela Adameşteanu, Jasmina Ahmetagić, Eugenijus Ališanka, Jurij Andruchowytš, Zsófia Balla, Zsófia Bán, Lavinia Branişte, Zóltan Csehy, Tadeusz Dąbrowski, László Darvasi, Jacek Dehnel, Radka Denemarková, Daša Drndić, Dymitry Dymitriev, Virág Erdős, Filip Florian, Georgi Gospodinov, Ervina Halili, Nora Iuga, Lejla Kalamujić, Dževad Karahasan, László Krasznahorkai, Zsolt Láng, Luljeta Lleshanaku, Nikola Madžirov, László Márton, Saida Mustajbegović, Lajos Parti Nagy, Ales Rasanau, Tomasz Różycki, Jaroslav Rudiš, Faruk Šehić, Aleš Šteger, Olga Tokarczuk, Kinga Tóth, Serhij Zhadan.

Nebst einer Anthologie mit literarischen Texten beinhaltet diese Ausgabe auch eine Geschichte und Fakten der LANDIS & GYR STIFTUNG sowie der 1905 gegründeten Landis & Gyr AG:

LANDIS & GYR STIFTUNG 1971–2021

Geschichte und Fakten

Mit Textbeiträgen von Dr. Brigit Eriksson-Hotz, Regula Koch, Ulrich Straub.

Kontakt und Impressum

LANDIS & GYR STIFTUNG

Chamerstrasse 10

Postadresse: Postfach 7838

6302 Zug

Tel.: +41 (0)41 725 23 50

info@lg-stiftung.ch

IMPRESSUM

Herausgeberin: LANDIS & GYR STIFTUNG

Gestaltung: Atelier Regula Meier, Zug

Weitere Informationen zur Stiftung unter
www.lg-stiftung.ch

LANDIS & GYR STIFTUNG

www.lg-stiftung.ch